

# Schweizerischer Verband der LO- Rechnungsführer = Association Suisse des Comptables P.A.

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Protar**

Band (Jahr): **11 (1945)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-363111>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Offiziersbeförderungen

## 1. Zum Hauptmann die Oblt.:

am 1. 4. 45:

Brechbühler Ernst    Bern  
Engeler Alfons        St. Gallen

## 2. Zum Leutnant die Aspiranten:

am 12. 5. 45:

Ackermann Adolf    VLO Z+Brugg  
Attinger Gustav    Zürich  
Baumgartner Erich    Bern  
Bernoulli Lukas     Basel  
Bieri Josef          Wolhusen  
Boesch Karl          Luzern  
Bolliger Hans        Luzern  
Bossard Alfred       VLO  
                              Z+Winterthur  
Buser Walter         Muttenz  
Büchi Willy          Zürich  
Bührer Paul          Schaffhausen  
Bütler Heinrich     Zug  
Casutt Adolf         Ilanz  
Damm Hermann        Baden  
Dobler Armin         VLO Z+Bergün  
Doggwiler Josef     Zug

Druey Jean            Basel  
Egger Otto            Zürich  
Eigenmann Guido     St. Gallen  
Enzmann Albert      Basel  
Fäh Franz             Gstaad  
Feitknecht Adolf     Biel  
Forster Max           Zürich  
Gamper Louis         Huttwil  
Gerber Fritz          Boltigen  
Gisler Stefan         Schattdorf  
Graf Otto             Murten  
Gruber Karl           Basel  
Günthard Ernst       Dübendorf  
Grütter Ernst        Thun  
Halter Fritz          Zürich  
Helbling Willy        Zürich  
Hofer Remo            Bern  
Hungerbühler Paul    Amriswil  
Jaccard Gaston       Zürich  
Jansen Emil           VLO Armeeflug-  
                              park Gruppe 4  
Isler Egon             Frauenfeld  
Kälin Karl             Lachen  
Kilchenmann Emil    Langnau i. E.  
Koch Hans             Zug  
Kopp Ernst            Winterthur

Krauthammer Michael Herisau  
Krummen Fritz        Zürich  
Kuhn Walter           Cham  
Lehmann Albert        Wabern  
Marr Rudolf            Basel  
Meier Emil             Wädenswil  
Meier Willy            Zürich  
Mügler Hermann       St. Gallen  
Pelicelli Peter        Zürich  
Reber Max              Basel  
Rey Otto                Luzern  
Rohr Hans Max        Zürich  
Romegialli Gunnar    Winterthur  
Roth Hermann         Bremgarten  
Schären Paul          Biel  
Scheller Wilhelm      Dornach  
Schenkel Gottfried    Nyon  
Schwab Heinrich      Kerzers  
Schwager Werner      Luzern  
Stalder Rudolf        Bern  
Steiner Wilhelm       Bern  
Tavazzi Adolf         Biel  
Weber Walter          Wohlen  
Wegmann Heinrich    Zürich  
Weissberg Hans       Zürich  
Wirth Jakob            Zürich

## Schweizerischer Verband der LO-Rechnungsführer Association Suisse des Comptables P.A.

### 3. Generalversammlung vom 22. Mai 1945 in Thun.

In seinem Eröffnungs- und Begrüssungswort dankte der Verbandspräsident, Oblt. Kaufmann, Quartiermeister des Luftschutzbataillons Luzern, dem Kommissariat der A+L dafür, dass es uns ermöglicht hat, diese Versammlung in Verbindung mit einem Instruktionsrapport für die Luftschutzrechnungsführer im Kreise einer so grossen Zahl von Kameraden durchzuführen. Wie Land und Volk die Luftschutztruppe in den Jahren oft anspruchsvollen Dienstes zu jeder Stunde für den Einsatz bereit gefunden hat, so muss auch die Zukunft uns als Eidgenossen und Bürger für die kommenden Aufgaben des Landes bereit finden. Wie weit der Verband seinen Mitgliedern noch nützlich sein kann, hängt von der Gestaltung der Zukunftsaufgaben des Luftschutzes ab.

Dank den Vorbereitungen — Jahresbericht, Rechnung und Budget wurden den Mitgliedern mit der Einladung zugestellt — konnten die geschäftlichen Verhandlungen in ganz kurzer Zeit erledigt werden. Die Rechenschaftsberichte der Verbandsbehörden wurden durchwegs genehmigt, der Voranschlag, die Anträge des Vorstandes über Jahresbeiträge, Arbeitsprogramm und den nächsten Tagungsort einspruchslos gutgeheissen. Dem Wunsch der welschen Kameraden, ebenso prompt mit fachtechnischen Mitteilungen bedient zu werden wie die Mitglieder der deutschsprachigen Schweiz, konnte Entsprechen zugesichert werden. Eine Anregung aus Mitgliederkreisen, es möchte gegen die sich häufenden Angriffe auf die Angehörigen der Luftschutztruppe das Tunliche zur Wahrung der Ehre und des Ansehens unternommen werden, wird der Verbandsleitung zur Weiterleitung in Zusammenarbeit mit der Luftschutz-Offiziersgesellschaft überbunden.

In seinem Begrüssungswort im Namen der Behörde und des Luftschutzbataillons Thun nimmt Herr Major Ursenbacher diesen Punkt ebenfalls zum Gegenstand

seiner Gedanken. Er wird von Herrn Hauptmann Leimbacher darin lebhaft unterstützt, dass die Angriffe auf den Luftschutz, als Teil der Armee, zurückzuweisen seien. Sie werden zu unrecht erhoben. — So tat es gut, dass Herr Hauptmann Bittel, als Offizier der Feldgrauen, Worte wärmster Anerkennung für die «moderne blaue Armee der Schweiz» fand und sowohl den Welschen wie den Deutschschweizern seinen besonders herzlichen Gruss zu ihrer Arbeit im Dienste und im Verband entbot, ein Willkommgruss vom Kranz der Berner Alpen, aus dem Herzen des Réduit. Der Luftschutz hat seine Pflicht getan wie die Feldgrauen. — Herr Oberstleutnant Bühler überbrachte die Grüsse der Abteilung für Luftschutz in Bern. Er stellte mit Genugtuung fest, dass Bereitschaft nach wie vor die Parole der Luftschutz-Rechnungsführer bleibt, getreu dem Wort Adrian von Bubenbergs: «Solange eine Ader in uns lebt, gibt keiner nach.» Das Land ist weiterhin auf gutgeschulte Rechnungsführer der Luftschutztruppe angewiesen. Trotz dem Minimum an Ausbildung zeigen sich zunehmend Früchte der Arbeit, an denen der Verband seine guten Verdienste hat.

Der Verband zählte auf Ende 1944 342 Aktiv- und 111 Passivmitglieder, 1 Ehrenmitglied und 5 Freimitglieder. Die Verbandsleitung setzt sich wie folgt zusammen:

#### Leitender Ausschuss:

Präsident und Obmann der Fachkommission: Oblt. Kaufmann Josef, Luzern, Tribschenstrasse 39, Telefon 2 04 49.

Vizepräsident I und Sekretär: Four. Müller Franz, Luzern, Am Rain 4.

Vizepräsident II: Lt. Horisberger Marcel, Neuenburg, rue Matile 32.

Aktuar: Four. Blättler Ernst, Luzern, Maihofstrasse 97.

Kassier: Fw. Beck Albert, Luzern, Bleicherstrasse 8.

Beisitzer (Vertreter der Fourier-Gehilfen): Wm. Gaisser Max, Claridenstrasse 1, Luzern.

*Vorstandsmitglieder und Territorialkreis-Vertreter:*

Basel: Four. Schacher Emil, Basel, Ob. Batterieweg 86.  
Genf: Oblt. Mordasini René, Genf, rue Töpfer 3.

Ter. Kr. 1: Oblt. Ellenberger Fred, Yverdon, Haldimand 91.

Ter. Kr. 2: Oblt. Horisberger Marcel, Neuenburg, rue Matile 32.

Ter. Kr. 3: Four. Knoll Alois, Bern, Hopfenweg 21.

Ter. Kr. 4: Four. Nussbaum Hans, Arlesheim, Bachmattstrasse 13.

Ter. Kr. 5: Four. Ott Walter, Zofingen, Junkernbifang.

Ter. Kr. 6: Four. Hug Heinrich, Schlieren, Urdorferstrasse 33.

Ter. Kr. 7: Four. Leuzinger Jakob, Mollis, Mürli.

Ter. Kr. 8: Four. Ettlín Alois, Sarnen, Kolonialhaus.

Ter. Kr. 9a: Four. Bruhin Armin, Lachen.

Ter. Kr. 9b: Four. Ferrari Primo, Biasca.

Ter. Kr. 10: Kpl. Schumacher Arnold, Villeneuve, Quai 147.

Ter. Kr. 11: Four. Hantz Carl, Thun, Frutigenstrasse 17.

Ter. Kr. 12: Wm. Caspescha Georg, Chur, Oberalpstr. 17.

Rechnungsrevisoren: Four. Hürlimann Wilh., Wädenswil, Fuhrweg 2.

Four. Ruchser Karl, Bremgarten, Bankangestellter.

Ersatzmann: Four. Müller Arthur, Rapperswil, Zürcherstrasse 6.

*Fachkommission:*

Rechnungswesen: Oblt. Kaufmann Josef, Luzern, Tribschenstrasse 39, Tel. privat 2 04 49, Büro 2 13 66.

Verpflegungswesen: Oblt. Pauli Friedrich, Thun, Hirschenweg 6, Telefon privat 2 34 78, Geschäft 2 19 33.

Küchendienst, Rationierungswesen: Four. Ott Walter, Zofingen, Junkernbifang, Tel. 2 18 10.

Unterkunfts- und Transportwesen: Oblt. Herter Max, Winterthur, Rychenbergstrasse 104, Tel. 2 39 46.

Rechtswesen, Lohn- und Verdienstersatz: Oblt. Stursberg Theo, Riehen, Grenzacherweg 116, Tel. 2 06 95.

Oblt. Viredaz Charles, Lausanne, av. Ruchonnet 14.

Besonders wertvoll sind die Mitteilungsblätter des Verbandes, in denen Menüpläne und alle die Rechnungsführer interessierenden Fragen publiziert werden.

Schliesslich möchten wir auf die einleitenden Worte des Verbandspräsidenten zu seinem Jahresbericht verweisen:

«Das abgelaufene Jahr war allgemein durch eine zum Teil intensive Beanspruchung der Angehörigen des Luftschutzes zu Aktiv- und Ausbildungsdienstleistungen gekennzeichnet. Diese Entwicklung ist an sich durchaus verständlich, wenn man sich, vom Beginn der ersten Invasion im Süden unseres südlichen Nachbarn bis zum eigentlichen Sturm auf die Festung Europa, das Tempo der Entwicklung des unser ganzes Land umfassenden Kriegsgeschehens berücksichtigt und sich wiederum der Gefahren bewusst bleibt, die sich mit der rapiden Umgestaltung der Kräfteverhältnisse und der damit in nicht ohne weiteres voraussehbarer Weise eingetretenen Umschwunges der militärischen Lage auch für unser Land einstellten.

Es braucht im Zusammenhang damit nur an die auch im Luftschutz seit Jahresanfang eingeführte erhöhte Alarmbereitschaft durch die Indienstnahme grösserer Mannschaftsdetachements namentlich in den luftschutzpflichtigen Grenzorten und grösseren Städten erinnert oder auf die starke Zunahme der zufolge der täglich vorgekommenen Luftraumverletzungen not-

wendig gewordenen Fliegeralarme verwiesen zu werden.

Mit dieser Entwicklung Hand in Hand schritt die Beanspruchung unserer Kameraden. Aber nicht nur diese Entwicklung allein brachte für diese vermehrte Arbeit, sondern die auch im abgelaufenen Jahr mehr und mehr zunehmenden Veränderungen im Rechnungswesen und die fast vollständige Anwendung der IVA 43 und ihrer Ergänzungsbestimmungen trugen zu einer bedeutenden Belastung bei. Dazu kommt der immer noch herrschende Mangel an ausgebildeten Rechnungsführern, so dass mancher unserer Kameraden mehr als angemessen zu Spezialdienstleistungen aufgeboten worden ist.

Es darf aber festgestellt werden, dass sich unsere Kameraden nicht nur diesen Aufgaben gewachsen zeigten, sondern in vorbildlicher Pflichtauffassung diesen Dienst auf sich nahmen, im Bewusstsein, in schwerer Stunde unseres Vaterlandes diesem und der Erhaltung unserer Freiheit und Unabhängigkeit einen besondern Dienst geleistet zu haben. Es darf einen freuen, dass auch der Luftschutz in den ernstesten Stunden der Gefahr sich seiner Pflicht bewusst und den an ihn gestellten Anforderungen vollauf gewachsen war.

Es ist klar, dass diese Verhältnisse und die vorstehend besprochene Entwicklung nicht ohne Einwirkung auf das Vereinsleben geblieben ist. Namentlich war es den leitenden Organen, seit Uebernahme der Verbandsleitung seit Jahresmitte, zufolge vermehrter Dienstleistungen der meisten seiner Mitglieder, nicht möglich gewesen, durch periodische Zusammenkünfte des grossen Zentralvorstandes einen wünschbaren engern Kontakt mit der Gesamtmitgliedschaft herzustellen. Dagegen hat sowohl die engere Vereinsleitung als auch speziell die Fachkommission alles daran gesetzt, auf dem Korrespondenzweg und durch die periodische Herausgabe der Verbands- und Fachdienstmitteilungen die Mitgliedschaft über das Verbands-geschehen und die laufende Entwicklung des Luftschutz-Rechnungswesens eingehend zu orientieren. Die an anderer Stelle des Berichtes angeführte Entwicklung dieses Mitteilungsdienstes illustriert die damit verbundene Arbeit, aber auch Wert und Nutzen dieser sicher von keinem unserer Kameraden gerne mehr zu missenden Publikationen.

Daneben kamen aber auch rein organisatorische Fragen nicht zu kurz, und es sind namentlich die Grundlagen für einen Ausbau der Verbandstätigkeit abgeklärt für den Fall, dass die allgemeine Entwicklung und der Ausbau des Luftschutzes in der kommenden, hoffentlich durch einen baldigen Frieden gekennzeichneten Zeit ein Schritthalten auch seitens unseres Verbandes als nötig und wertvoll sich erweist. Diese Stellungnahme der engern Verbandsleitung darf indessen nicht dahin gedeutet werden, dass es ihr für den Ausbau unserer Organisation an nötiger Initiative mangle.

Es scheint aber richtig zu sein, vorerst die Entwicklung unserer Waffengattung und namentlich auch das Einspielen und die Bewährung der nun als selbständige Dienststelle geschaffenen Abteilung für Luftschutz des Eidg. Militärdepartementes abzuwarten. Sind einmal in dieser Richtung die Linien klar ersichtlich, wird auch seitens der Verbandsleitung mit den nötigen Vorschlägen auf Ausbau und Umorganisation unseres Verbandes rasch vor die Mitgliedschaft getreten werden können.»